

Ergänzung zur Genderdiskussion

Beitrag von „Sissymaus“ vom 25. Oktober 2022 11:13

Zitat von golum

Das stimmt. Die ganzen Termine (Orga) der Familie hängen bei uns an der Mama, weil es da wirklich zu Problemen kommen könnte, weil Papa extrem verpeilt ist (und das nicht nur in der Familie). Die Durchführung dieser Termine nimmt dann Papa zu 2/3 auf sich. Auf der anderen Seite kümmert sich dann Papa um alle Finanzen (Steuern, Versicherung, Rechnungen, Beihilfe + PKV (für alle), Hausfinanzierung etc.) und legt dort alles fertig in der "Unterschriftenmappe" vor.

An welcher Stelle ist das wirklich fair und ausgewogen? Weiß ich nicht.

Wahrscheinlich gibt es das gar nicht, eine vollkommene Ausgewogenheit. Muss ja auch nicht sein, es reicht, dass beide zufrieden sind. Und ich kann sagen, das ist bei uns mittlerweile so. Ich habe nämlich dazugelernt und wie gesagt: Kinder sind groß/größer. Da fällt einiges weg. Und ich verpflichte ihn dann auch einfach zu anderen Sachen.

Ich bin sich einfach eher zuhause bzw. sitze dann einfach noch am Schreibtisch, während das Essen kocht oder während Junior Hausaufgaben macht. Da ist mein Job einfacher. Dafür verreise ich seit einigen Jahren ziemlich oft dienstlich. Das hat auch dazu geführt, dass es gleichberechtigter zugeht.